

Südostschweiz, 16.08.2020

Alles unter einem Dach

Das renovierte Mehrzweckgebäude in Fläsch ist pünktlich zum Schulbeginn am Montag bezugsbereit.



Nach gut einem Jahr Bauzeit ist gestern das neue Mehrzweckgebäude in Fläsch eröffnet worden. Das Gebäude neben dem Schulhaus wurde umfassend saniert sowie durch ein Foyer, einen neuen Gemeindesaal und einen Kindergarten erweitert. In diesem stehen schon die Stühle für den Schulstart am Montag bereit. «Wir sind glücklich und stolz, mit dem Umbau pünktlich zum neuen Schuljahr fertig zu werden», sagte Gemeindepräsident René Pahud gestern vor den Medien und bedankte sich beim Churer Architekturbüro Bearth & Deplazes.

Wie Daniel Ladner, Chefarchitekt und Mitinhaber der Bearth & Deplazes AG, auf einem Rundgang erklärte, wurde die ursprüngliche Dachsilhouette beibehalten. Unter diesem gemeinsamen Dach sind die verschiedenen Räume versammelt – alle mit ganz eigenen Dachformen: So wölbt sich unter dem neuen Gemeindesaal ein mit über hundert Glühbirnen bedecktes Tonnendach, die renovierte Turnhalle erhält ein eigenständiges Satteldach, die Umkleidekabinen und der Mehrzweckraum im zweiten Stock sowie der Kindergarten liegen unter einem Pultdach.

Solarstrom für Klinik Gut

Eine weitere Besonderheit liegt auf dem Dach: Die ganze Fläche ist mit Fotovoltaik-Panels bedeckt. Mit dem Solarstrom wird aber nicht nur der Eigenbedarf von Schule und Halle gedeckt, sondern die Anlage speist auch rund einen Drittel des Bedarfs der Klinik Gut auf der anderen Strassenseite. «Der Strom fliesst so direkt zum Verbraucher», sagte Pahud erfreut.

Ein Solardach hatte Bearth & Deplazes ursprünglich auch beim Neubau der Klinik Gut geplant, wegen der Nähe zum Schatten des Waldes hätte sich ein solches gemäss Ladner aber nicht gelohnt. «Der neue Energieverbund mit der Schule macht viel mehr Sinn», so der Architekt.

Geschichte in der Turnhalle

Der Blickfang in der Turn- und Veranstaltungshalle ist die blau-weiße Wand unter der Platztribüne: Sie zeigt historische Bilder der Fläscher Bevölkerung bei ihrer Arbeit im Wingert. Was wie ein Museum wirken könnte, ist aber immer noch eine Turnhalle. «Es macht nichts, wenn Bälle an die Wand knallen», sagte Ladner schmunzelnd.

Auch draussen kann man sich austoben: auf dem Schulhausplatz, im Hof vor dem Kindergarten sowie dem «Raum der Begegnung», der Vorplatz zwischen Mehrzweckgebäude und Klinik Gut. «Es sind spannende Aussenräume entstanden», sagte Ladner. Hinzu kommen noch Pflanzen und Bäume.

Die Kosten belaufen sich auf das von der Gemeindeversammlung genehmigte Budget von 5,2 Millionen Franken. «Eine Punktlandung», so Ladner.